

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 77 (2006)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

SCHWERPUNKT Suizidbeihilfe Diskussion



Zwei Pflegefachpersonen debattieren
über die Suizidbeihilfe im Heim **2**

Umfrage

In Alters- und Pflegeheimen gelten
bei der Beihilfe zum Suizid unter-
schiedliche Regelungen **8**

Gesellschaft

Der Theologe Heinz Rügger erläutert,
weshalb das Thema Suizidbeihilfe
von seiner grundsätzlichen Bedeutung
her sehr wichtig ist **12**

Positionspapier

Die Freiheit zur Selbsttötung darf nach
Überzeugung von Dialog Ethik nicht
zum einforderbaren Recht werden **16**

Richtlinien



SAMW-Generalsekretärin Margrit
Leuthold über Patientenautonomie,
Hilfestellung, Diskussionen und
Konsens **20**

Gesetze

Die liberale Haltung der Schweiz und
der Sterbetourismus **24**

Freitodbegleitung

Heidi Witzig begleitete ihren schwer
kranken Lebenspartner bis zu seinem
Suizid **26**

ALTER

Heimeintritt

Betagte erwarten von ihrem Wohn-
ortswechsel vor allem Sicherheit
im Notfall **33**

ERWACHSENE BEHINDERTE NFA-Umsetzung



Christina Affentranger Weber fordert
die Zusammenarbeit der Verbands-
spitzen, um die sozialpolitischen
Ziele zu erreichen **36**

Stelleninserate 30, 32

MANAGEMENT

Grippe-Pandemie

Wie sich die Heime, die Kantone und
die Schweiz für den Fall der Fälle
wappnen **40**

Journal

Kurzmitteilungen 47

Impressum 48

CURAVIVA im Internet

www.curaviva.ch
www.jugendnetz.ch
www.behindertennetz.ch
www.seniorennetz.ch

IN DIESEM HEFT ...

Liebe Leserin, lieber Leser



Suizidbeihilfe ist in den
Alters- und Pflegeheimen
sehr selten. Das ist je-
doch kein Grund, sich
nicht damit zu befassen.
«Wir machen uns Gedan-

ken dazu, wenn wir einen konkreten Fall
haben», ist ein oft gehörtes Argument –
und ein kurzsichtiges. Denn das Thema ver-
langt eine vertiefte Auseinandersetzung.
Da prallen oft unterschiedlichste Ansich-
ten aufeinander. Ethische Argumente müs-
sen abgewogen werden. Soll ein Mensch
im Heim Suizid begehen dürfen? Und wenn
ja, wo? Eine Patentlösung gibt es nicht.
Diskussionen sind ohne Zeitdruck anzu-
gehen.

An oberster Stelle steht letztendlich der
Wunsch eines betagten Menschen. Er ist
Kunde in einem Heim und nicht ein bevor-
mundetes Wesen. Gerade das Personal
kann gut beurteilen, ob ein Mensch eine
spontane Regung oder einen lange gereif-
ten Entscheid zum Ausdruck bringt. Die
zentrale Aufgabe des Heimpersonals ist es,
einem pflegebedürftigen Menschen das
Leben so angenehm wie möglich zu gestal-
ten und den Wunsch nach dem Tod gar
nicht aufkommen zu lassen. Möchte dieser
Mensch jedoch sein Leben aufgrund einer
unheilbaren Krankheit aus eigenem Wille
beenden, dann müssen die Ideologien des
Personals in den Hintergrund rücken. Ein
Mensch hat sein Leben lang Entscheidun-
gen getroffen und die Verantwortung dafür
getragen. Entspricht Suizidbeihilfe einem
letzten und tiefen Wunsch, darf dieser
nicht zurückgewiesen werden. Gleichzeitig
sind die Bedürfnisse der Pflegenden zu
respektieren.

Das Tabu ist gebrochen. Das ist gut so.

A handwritten signature in dark ink, which appears to read 'Kurt Hauer'.